DOMSCHULE
WÜRZBURG
AKADEMIE DES BISTUMS

1 | 2026

AKADEMIE
Programm

Jan. 2026 – Juli 2026

INHALT

Vorwort	3
Themenübersicht	6
Veranstaltungen	8
Allgemeine Geschäftsbedingungen / Impressum	36
Ehevorbereitung	38
Theologie im Fernkurs	40
Ansprechpersonen	42

Liebe Interessierte an den Veranstaltungen der Domschule,

am 8. Dezember 1965 wurde das Zweite Vatikanische Konzil feierlich beendet. Es gilt als das wichtigste und einschneidendste kirchliche Ereignis des 20. Jahrhunderts. Die Wirkungen seiner Beschlüsse sind freilich ambivalent: Sie reichen von Aufbruchsstimmungen, die sich unmittelbar nach dem Konzil um die Stichworte „Volksaltar“ und „Pfarrgemeinderat“ ranken und einen „Geist des Konzils“ beschwören, bis zu Abstoßungseffekten in traditionalistischen Kreisen, die mit einem römischen Rollback korrespondieren.

„Kirche in der Welt von heute“ – so lautet die Pointe, um die das Zweite Vatikanische Konzil kreist. Oder mit den Worten des Konzils selbst: Die Kirche verbündet sich „mit Menschen jedweden Standes, besonders aber mit den Armen und Bedrängten … Sie nimmt an ihren Freuden und Schmerzen teil, sie weiß um die Sehnsüchte und Rätsel des Lebens“.

Die Domschule versteht sich als ein Ort der „Kirche in der Welt von heute“. Den Menschen verpflichtet, ist sie sozusagen „draußen zuhause“. In ihren Veranstaltungen will sie dieser Vision jeweils eine Gestalt geben.

Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Dr. Rainer Dvorak
Akademiedirektor

Domschule Würzburg
Akademie des Bistums

Entstehung

Die Domschule Würzburg ist die Katholische Akademie des Bistums Würzburg. Ihre Gründung im Jahr 1950 eröffnet die Reihe der Katholischen Akademien in Deutschland. An diesen Orten gestalten Menschen nach den Erfahrungen von Diktatur, Krieg und Shoa den Neuaufbau des geistigen und gesellschaftlichen Lebens aus dem Geist des Evangeliums mit.

Mit ihrem Namen knüpft die Domschule Würzburg an die traditionsreiche Ausbildungsstätte des Domkapitels an. Die Anfänge dieses geistigen Zentrums reichen bis in die Gründungsphase des Bistums im 8. Jahrhundert zurück.

Aufgaben und Ziele

Die Domschule Würzburg

- ist ein Ort der Kirche in der Welt von heute, an dem sie die Gottesfrage zur Geltung bringt und sich Menschen in ihrer Freude und Hoffnung, Trauer und Angst verpflichtet weiß. Sie steht für wissenschaftsorientierte Reflexion sowie das Nach- und Weiterdenken über grundlegende Themen des Menschseins,
- verortet sich als Katholische Akademie des Bistums Würzburg an den Schnittstellen zwischen Kirche, Gesellschaft und Wissenschaft, arbeitet mit den Wechselwirkungen von Evangelium und Kultur, achtet auf die Zeichen der Zeit und bietet deren Deutung im Licht des Evangeliums an,
- wirkt als Stätte der Unterbrechung und des geistigen Atemholens, richtet sich in der Ehevorbereitung an Paare, die einander das Sakrament der Ehe spenden wollen, und ist eine Plattform für repräsentative Bildungsveranstaltungen der Diözese Würzburg,
- richtet sich als Theologie im Fernkurs an alle, die mehr von der katholischen Theologie wissen, sich argumentativ mit Glaubensfragen auseinandersetzen und deren Bedeutung für das eigene Leben erschließen wollen.

Qualitätsentwicklung und Zertifizierung

Die Domschule Würzburg ist Mitglied der Katholischen Erwachsenenbildung in Bayern e.V. (KEB Bayern). Sie hat ein Qualitätsmanagementsystem eingerichtet und wird seit 2007 von der Gesellschaft CERTQUA regelmäßig geprüft und zertifiziert, seit 2020 nach dem reformierten QualitätsEntwicklungsSystem QES^{plus}.

CERTQUA Qualitätsmanagement zertifiziert nach QES^{plus}

KEB

Das Burkardushaus – Sitz der Domschule Würzburg

Ihren Sitz hat die Domschule Würzburg im Burkardushaus, dem Tagungszentrum am Dom. Es wurde nach der Zerstörung der Gebäude am Bruderhof am 16.03.1945 von Dombaumeister Hans Schädel im Jahr 1954 im Auftrag von Bischof Julius Döpfner als Haus für Laienbildung an den Dom angebaut. Benannt ist es nach dem Heiligen Burkard (+ 753), dem ersten Bischof der Diözese Würzburg. Seit der 2015 abgeschlossenen Generalsanierung steht es wieder diözesanen Anlässen als zentrales Haus des Bistums zur Verfügung. Die Domschule Würzburg prägt es durch Dialog, Begegnung und Bildung und hat in ihm einen festen Veranstaltungsort. Ihrem Auftrag kommt die Domschule Würzburg aber auch an anderen Orten nach.

Glaube und Kirche

Antisemitismus als roter Faden	8
Der Trauer Raum geben	13
Beziehungsethik	14
Von Sinn und Unsinn von Gesetzen	15
Für uns gekreuzigt?	18
Armut und Reichtum	22
„Möge dir mein Dichten gefallen!“	22
Sucht neue Worte, das Wort zu verkünden	23
Von Gottesmord zu Pizzagate	25
übermütig und aufrecht	27
Die Wahl zum Stellvertreter Christi	30
Vatikanstadt	34

Beziehung und Lebensgestaltung

Selbstfürsorge für Eltern	8
Beweinte Liebe	9
Meine Hoffnung lass ich mir nicht nehmen	12
Versöhnung und Vergebung im Leben und im Sterben	12
Mama werden – Frau bleiben	16
Achtsamkeit in der Partnerschaft	18
Sterbehilfe und Suizidassistenz – und (k)ein Ende??	20
Mit „schwierigen“ Angehörigen umgehen	32

Gesellschaft und Kultur

DEMOKRATIE … und gute Politik für Würzburg!	10
Schmerz und Sinn	10
Das Licht kehrt wieder, die Kühe geben Milch, und die Neugeborenen schreien …	11
DEMOKRATIE … und „Politische Männlichkeit“	11
Blick-Beziehungen	13
Leihmutterschaft	14
Literatursalon	15
Eine Stunde Glück	17
DEMOKRATIE … und wie politisch sind die Kirchen?	17
Stark wie der Tod ist die Liebe	19
Marianengraben	19
Winfried Zillig	20
Frau*Salonfähig	21
Bücher der Saison	21
MUT – und was die Märchen davon erzählen	23
Ringvorlesung 450 Jahre Juliusspital	24
„Krankheit als Schangse“	26
Fidelio	27
Ringvorlesung Texte und Bilder der Antike zwischen Aufklärung und Manipulation	28
Farm der Tiere	29
Ein Stadtspaziergang	31
Laudato si‘ – Bruder Sonne, Schwester Mond – Sonnengesang	31
Was uns verbindet?	33
Stadtspaziergang Stolpersteine	33
Nur Mut und weiter so!	34

FÜHRUNG

Antisemitismus als roter Faden

Jüdisches Leben in Unterfranken von 1100 bis zur Gegenwart

Do. 15.01.2026, 17.00–18.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische Geschichte und Kultur in Unterfranken

Seit Oktober 2023 nimmt der Antisemitismus in Deutschland aus allen Richtungen stark zu und ebenso weltweit. Die neue Dauerausstellung im Johanna-Stahl-Zentrum thematisiert den Antisemitismus in Unterfranken, denn die Kenntnis über judenfeindliche Stereotypen und Fantasien kann helfen Argumente dagegen zu entwerfen.
Im Rahmen der Führung werden die Ausstellungsstücke in ihrem Kontext erläutert und im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch über die aktuelle Entwicklung.

Ort
Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische Geschichte und Kultur in Unterfranken
Valentin-Becker-Straße 11
97072 Würzburg

Kosten
Eintritt frei

Anmeldung
erforderlich bis 02.01.2026

Referent
Dr. Riccardo Altieri
Bezirksheimatpfleger, Würzburg

Bild: Johanna-Stahl-Zentrum Würzburg

WORKSHOP

Selbstfürsorge für Eltern

Ein Kurz-Workshop

Fr. 16.01.2026, 19.00–20.30 Uhr

Im Trubel des Familien-Alltags geraten die eigenen Bedürfnisse leicht in den Hintergrund. Dieser Workshop bietet Müttern und Vätern einen geschützten Raum zum Innehalten, Austauschen und Nachdenken: Wie gelingt mir derzeit Selbstfürsorge? Was tut mir gut – und was kommt zu kurz? Gemeinsam werfen wir einen Blick auf verschiedene Lebensbereiche und erkunden, was helfen kann, mehr Ausgleich und Wohlbefinden zu finden – ohne Anspruch auf einfache Antworten.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
10 €

Anmeldung
erforderlich bis 09.01.2026

Referentin
Sophia Kiefl
Gesundheitspsychologin (M.Sc.), Psychologin (B.Sc.), Coach und Betriebswirtin (B.A.)

Bild: Lizenzfrei, unsplash

Beweinte Liebe

Ein Nachmittag für alle, die einen lieben Menschen verloren haben

Sa. 24.01.2026,
14.00–17.30 Uhr

Ein lieber Mensch ist gestorben – vor kurzem oder schon vor einiger Zeit. Menschen erleben ein solches Ereignis sehr unterschiedlich, gehen ganz unterschiedlich damit um.
Wir laden Sie ein zu einem Nachmittag mit Impulsen, Gespräch, Zeit für sich und der Möglichkeit zum Austausch. Dabei können Sie Ihren eigenen Gefühlen und Bedürfnissen nachspüren, sich mit anderen über Verlorenes und Bleibendes austauschen und in dem Spannungsfeld zwischen „Beweint“ und „Liebe“ nach Ermutigung für Ihr eigenes Leben Ausschau halten.

Ort
Pfarrheim Maidbronn
Riemenschneiderstr. 16
97222 Rimpar-Maidbronn

Kosten
Eintritt frei, für Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke ist gesorgt.

Anmeldung
erforderlich bis 16.01.2026

Referent
Dr. Armin Bettinger
Pastoralreferent, Systemischer Berater, Supervisor, Organisationsberater und Coach, Studienleiter bei der Domschule Würzburg

Bild: Jochen Tratz

Im Anschluss:

Segnungsgottesdienst (Eucharistiefeier)

mit Domkapitular
Dr. Helmut Gabel

Sa. 24.01.2026,
18.00 Uhr

Eingeladen sind – neben den Teilnehmer*innen des Nachmittags „Beweinte Liebe“ – alle, die eines lieben Verstorbenen gedenken möchten.
Der Nachmittag und der Segnungsgottesdienst können unabhängig voneinander besucht werden.

Ort
Kirche St. Afra
Riemenschneiderstr. 16,
97222 Rimpar-Maidbronn

Kosten
kostenfrei

Anmeldung
nicht erforderlich

VORTRAG UND GESPRÄCH

DEMOKRATIE

... und gute Politik für Würzburg!

Mi. 21.01.2026,
19.00–21.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Generationen Zentrum Matthias Ehrenfried e.V., der Akademie Frankenwarte, der Kolping Akademie Würzburg, dem Rudolf-Alexander-Schröder-Haus und der VHS Würzburg & Umgebung e.V.

Am 8. März 2026 wählen die Würzburgerinnen und Würzburger einen neuen Stadtrat. Ziel aller Politikerinnen und Politiker ist eine gute Politik. Doch was ist eine gute Politik? Welche Rahmenbedingungen braucht es dafür? Der ehemalige Oberbürgermeister von Mannheim, Peter Kurz, hat seine Ansätze in einem lesenswerten Buch zusammengefasst und stellt diese in Würzburg vor.

Ort
Matthias-Ehrenfried-Haus
Bahnhofstraße 4-6
97070 Würzburg

Kosten
Eintritt frei

Anmeldung erforderlich
info@generationen-zentrum.com
Telefon 0931 386-68700
www.generationen-zentrum.com

Referent
Peter Kurz
ehemaliger Oberbürgermeister Mannheim

VORTRAG

Schmerz und Sinn

Die Beweinung Christi
als Thema der Bildkunst

Mi. 28.01.2026,
19.00–20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Kuratiegemeinde Maidbronn

Von der Gotik bis zum Barock gehört die Beweinung Christi zu den häufigsten Themen der westlichen Malerei und Skulptur. Es stellte die Künstler vor die Herausforderung, den Moment des emotionalen Innehaltens zwischen der Abnahme des Leichnams Jesu vom Kreuz und seiner Grablegung im Bild festzuhalten, der von den Evangelien nicht geschildert wird. Zur möglichst überzeugenden Darstellung der Gefühle von Trauer tritt die Verehrung des Leibes Christi als sterbliche Hülle und heilbringende Hostie. Wie diese zweifache Aufgabe künstlerisch immer wieder neu bewältigt wurde, wird in dem Vortrag an herausragenden Beispielen von Giotto bis Tiepolo aufgezeigt.

Ort
Kirche St. Afra, Riemenschneiderstr. 16,
97222 Rimpar-Maidbronn

Kosten Eintritt frei,
um eine Spende wird gebeten

Anmeldung
erforderlich bis 21.01.2025

Referent
Prof. Dr. Damian Dombrowski
Direktor der Neueren Abteilung des Martin von Wagner Museums der Universität Würzburg

Bild: Jochen Tratz

SEMINAR

„Das Licht kehrt wieder, die Kühe geben Milch, und die Neugeborenen schreien …“

Kreistanz und Märchen

Fr. 30.01.2026, 16.30 Uhr, bis So. 01.02.2026, 13.00 Uhr

Noch sind die Nächte lang und die Tage kurz, doch ein Wandel liegt spürbar in der Luft. Märchen dieser Jahreszeit öffnen Räume für das, was in uns neu erwacht. Kreistänze greifen ihre Motive auf – leicht, einfach, manchmal zum Üben. Traditionen um Brigid fließen ein. Ein Tag voller Geschichten, Bewegung und neuer Impulse. Teilnahme ohne Vorerfahrung möglich.

Ort
Exerzitienhaus Himmelspforten
Mainaustraße 42, 97082 Würzburg

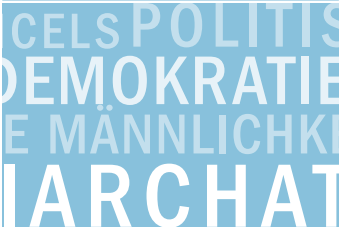
Kosten
110 € zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Anmeldung
Anmeldung erforderlich bis 22.12.2025

Referentin
Sabine Lutkat
Märchenerzählerin und Autorin

Bild: Markéta Klimešová, pixabay.com

LESUNG UND GESPRÄCH



DEMOKRATIE

… und: „Politische Männlichkeit“. Wie Incels, Fundamentalisten und Autoritäre für das Patriarchat mobil machen

Di. 10.02.2026, 19.00–21.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Generationen Zentrum Matthias Ehrenfried e.V., der Akademie Frankenwarte, der Kolping Akademie Würzburg, dem Rudolf-Alexander-Schröder-Haus und der VHS Würzburg & Umgebung e.V.

Von Neuseeland bis Polen vernetzen sich Rechtspopulisten, sogenannte „Incels“, aber beispielsweise auch Abtreibungsgegner unter dem Banner der Männlichkeit, um Frauen auf einen nachrangigen Platz in einer angeblich natürlichen Hierarchie zurückzuverweisen. Susanne Kaiser bietet einen kompakten Überblick über die Geschichte und das Programm dieser Bewegung. Sie wertet Diskussionen in der „Mannosphäre“ aus, zeigt internationale Verbindungen auf und fragt, warum rechte Mobilisierung überall auf der Welt gerade über die Themen Gender Studies, LGBT-Rechte und Geschlechterrollen funktioniert.

Ort Matthias-Ehrenfried-Haus
Bahnhofstraße 4-6, 97070 Würzburg

Kosten Eintritt frei

Anmeldung erforderlich
info@generationen-zentrum.com
Telefon 0931 386-68700
www.generationen-zentrum.com

Referentin
Susanne Kaiser

VORTRAG

Meine Hoffnung lass ich mir nicht nehmen

Do. 12.02.2026, 19.00–20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Juliusspital Palliativakademie Würzburg

Was berechtigt uns, in unseren Tagen zu hoffen? Für uns, unsere Lieben und die uns Anvertrauten? Hoffnung ist mehr als Wunsch. Sie bricht selbst inmitten von Leid und Krankheit auf, wenn Menschen zurück und nach vorne in die Verbundenheit mit einem Größeren, mit Gott, mit der Quelle allen Seins finden. Sterbende, aber auch Menschen in Grenzerfahrungen lehren uns eine nochmals andere Sensibilität.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

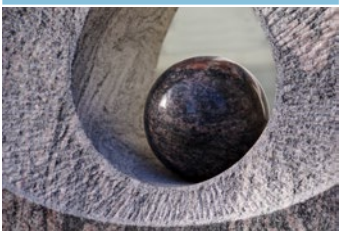
Kosten
8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung
erforderlich bis 21.01.2026

Referentin
Monika Renz
Musik und Psychotherapeutin, Theologin, St. Gallen (CH)
Seit 1998 arbeitet sie an der Psychoonkologie am Kantonsspital St. Gallen (Hoch Health Ostschweiz). Internationale Kurs- und Vortragstätigkeit. www.monikarenz.ch

Bild: Herder Verlag

SEMINAR



Versöhnung und Vergebung im Leben und im Sterben

Fr. 13.02.2026, 09.00–17.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Juliusspital Palliativakademie Würzburg

Versöhnung und Vergebung sind Prozesse der Wandlung. Man kann sie wollen und muss sich doch helfen lassen. Sie sind nicht harmlos, nicht einfach, aber befreiend. Sie finden sowohl in der Beziehung zu Mitmenschen, zu sich selbst und in der Beziehung zum Ewigen, Göttlichen oder Gott statt. Es erwartet Sie die Arbeit an sich selbst mit Symbolen aus Märchen oder Bibel, mit einer Klangreise, unseren Glaubenserfahrungen und Reflexion. Spätestens vor dem Sterben haben viele Menschen das Bedürfnis, Ihr Leben bereinigt und bejaht abzuschließen. Monika Renz berichtet aus ihren Erfahrungen mit Menschen am Lebensende.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
120 €

Anmeldung
erforderlich bis 21.01.2026

Referentin
Monika Renz
Musik und Psychotherapeutin, Theologin, St. Gallen (CH)

Bild: Rainer Sturm, pixelio.de

VORTRAG

Der Trauer Raum geben

Di. 24.02.2026, 19.00–20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Kuratiegemeinde Maidbronn

Der Riemenschneideraltar in der Kirche St. Afra in Maidbronn stellt den Betrachtenden trauernde Menschen vor Augen. Er bringt die existentielle Situation zum Ausdruck, in der Menschen mit dem Tod eines geliebten Angehörigen oder Freundes konfrontiert werden. In Anbetracht der Darstellung der Beweinung Christi von Tilman Riemenschneider halten wir Ausschau nach dem Erleben von Trauernden und richten unsere Aufmerksamkeit auf die Frage: Was ist hilfreich im Umgang mit Trauernden?

Ort

Kirche St. Afra
Riemenschneiderstr. 16
97222 Rimpar-Maidbronn

Kosten

Eintritt frei,
um eine Spende wird gebeten

Anmeldung

erforderlich bis 17.02.2026

Referentin

Mechthild Ritter
Diplom-Pädadogin, langjährige Krankenhausseelsorgerin auf der Station „Regenbogen“ (Kinderonkologie) des Universitätsklinikums Würzburg

Bild: Jochen Tratz

VORTRAG

Blick-Beziehungen

Ein Marientryptichon von Gherardo Starnina und eine Madonna von Tilman Riemenschneider

Mi. 25.02.2026, 19.00–20.30 Uhr

Zu den Schätzen des Martin von Wagner Museums zählen drei großformatige Tafeln eines 1404/05 datierten Marienaltars von Gherardo Starnina. Technisch meisterhaft und farbintensiv zieht der Blick Mariens die Aufmerksamkeit auf sich – ebenso wie die rund hundert Jahre später entstandene Schnitzmadonna aus der Werkstatt Tilman Riemenschneiders im Mittelaltersaal. Die Blicke beider Madonnen sind ihr zentrales Merkmal: Sie tragen theologische Bedeutung, stiften kommunikative Beziehungen und bezeugen die Verbindung von Sehen und Glauben. Ein „vis-à-vis“ nicht nur zwischen Kunstgeschichte und Theologie, sondern auch zweier Madonnen in einem Raum.

Ort

Martin von Wagner Museum
Residenzplatz 2a, 97070 Würzburg

Kosten 8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 18.02.2026

Referenten

Prof. Dr. Damian Dombrowski
Direktor der Neueren Abteilung des Martin von Wagner Museums der Universität Würzburg

Dr. Rainer Dvorak
Akademiedirektor, Domschule Würzburg

FACHTAGUNG

Beziehungsethik

Netzwerk Moraltheologie

Fr. 27.02.2026, 17.00 Uhr, bis So. 01.03.2026, 12.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Moraltheologie

Zweifelsohne bedeutsam und zugleich zahllos sind die Beziehungen, die das menschliche Leben ausmachen. Wir gestalten Beziehungen und sie gestalten uns. Auf der anderen Seite zählen auch Beziehungslosigkeit und Einsamkeit zu den Erfahrungen des Menschseins, seien sie freiwillig gewählt oder, wie es heute häufiger der Fall ist, unfreiwillig erlitten. Bei seiner nächsten Tagung in Würzburg widmet sich das Netzwerk Moraltheologie diesem vielfältigen Thema in seiner ethischen Dimension.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten 80 €, ermäßigt 40 €

Anmeldung
erforderlich bis 23.01.2026
Anmeldung unter:

Quelle: KI generiert, Domschule Würzburg

VORTRAG

Leihmutterschaft

Herausforderung für Frauen, Paare und Gesellschaften

Fr. 27.02.2026, 19.30–21.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Moraltheologie

Stellt Leihmutterschaft einen Angriff auf die Menschenwürde dar oder ist sie Basis eines neuen Modells von Familiengründung? Gibt es Argumente für ein striktes Verbot von Leihmutterschaft? Welche Rolle spielen bei der Argumentation ein relationales Autonomieverständnis sowie Care-ethische Ansätze? Mit diesen Fragen befasst sich Angelika Walser in ihrem Vortrag und bietet im Anschluss die Möglichkeit zur Diskussion.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung
erforderlich bis 13.02.2026

Referentin
Prof. Dr. Angelika Walser
Professorin für Theologische Ethik und Spirituelle Theologie, Universität Salzburg

Bild: VRD, AdobeStock

VORTRAG

Vom Sinn und Unsinn von Gesetzen

Der Theologie des Esterbuches auf der Spur

So. 01.03.2026, 17.00–18.30 Uhr

Das biblische Esterbuch, das Jüdinnen und Juden jährlich an Purim lesen, erzählt von Verleumdung und existentieller Bedrohung, entlarvt männerbündlerisches Agieren und spricht wieder und wieder von Gesetzen. Warum Letzteres? Der Vortrag führt an das Esterbuch heran und erschließt, wie die Erzählung über die Betonung von Gesetzen spielerisch einen Raum eröffnet, um Gott ins Spiel zu bringen.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung
erforderlich bis 13.2.2026

Referentin
Prof. Dr. Veronika Bachmann
Professur für Biblische Einleitung und Biblische Hilfswissenschaften, Universität Würzburg

Bild: Veronika Bachmann

LITERATURABEND

Literatursalon

Lesen, loben, lästern – mit Dr. Isabel Fraas

Mi. 04.03./15.04. und 10.06.2026, jeweils 18.30–20.00 Uhr

In diesem Literatursalon wird alte und neue Literatur gelesen und anschließend gemeinsam diskutiert und interpretiert, gelobt oder kritisiert. Im Zentrum der Treffen stehen das Gespräch über die individuellen Lektüreerfahrungen sowie die Erweiterung und Bereicherung der je eigenen Rezeption im Austausch mit anderen Lesenden.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
20 €, ermäßigt 15 €
für alle drei Termine

Anmeldung
erforderlich bis 25.02.2026
max. 20 Personen

Referentin
Dr. Isabel Fraas
Literaturwissenschaftlerin, Universität Würzburg

Bild: congerdesign, pixabay.com

Mama werden – Frau bleiben

Ein Seminar für Frauen & (werdende) Mütter

Fr. 06.03., 13.03., und 20.03.2026, jeweils 18.00–20.30 Uhr

Du bist Mama geworden oder wirst es bald?
Du freust dich auf die neue Aufgabe, auf das Leben mit deinem Kind – und spürst gleichzeitig, dass der Alltag mit Kindern nicht nur schön, sondern auch herausfordernd ist?

Inmitten von Stillzeiten, Kinderlachen, Einschlafbegleitung, Alltagsorganisation und Spielplatzmomenten kann schnell etwas verloren gehen: du selbst. Als Frau, Partnerin, Tochter, Freundin – als du selbst.

Dieses Seminar lädt dich zu Abenden der Selbstfürsorge ein:

- Zeit nur für dich
- Raum zum Innehalten, Orientieren, Reflektieren
- Die Möglichkeit, deinen eigenen Weg als Mama zu gestalten
- Austausch mit anderen Mamas und Frauen

Wir werfen gemeinsam einen verständnisvollen Blick auf das Mama-Werden und Mama-Sein, sprechen über Erwartungen, Rollenbilder und Herausforderungen – und erarbeiten, was dir als Frau und Mutter wichtig ist und Bestand haben soll.

Denn Mama sein heißt nicht, sich selbst zu vergessen. Wir entwickeln gemeinsam Ideen, wie du mit deinem Kind wachsen und gleichzeitig du selbst bleiben kannst!

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

30 €

Anmeldung

erforderlich bis 27.02.2026

Referentin

Antonia Rudingsdorfer
geboren 1994, verheiratet, drei Kinder, Bildungswissenschaftlerin, Lehrbeauftragte an der Universität Würzburg im Bereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Bild: Antonia Rudingsdorfer

SYMPOSIUM

Eine Stunde Glück

Internationaler Frauentag 2026

So. 08.03.2026,
15.00–18.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Frauenbündnis

Was macht eine Gesellschaft glücklich? Und welchen Anteil haben Frauen* daran? Im Angesicht der vielen Herausforderungen: Was bedeutet „Glück“ eigentlich und kann Glücklichsein „erlernt“ werden? Glück als gesellschaftspolitische Aufgabe – ist das eine gute Idee? Welche Folgen hat es, wenn Glück politisch wird? Und wie wirkt sich dies auf das Leben von Frauen* aus? Das sind Fragen, denen ein Impulsvortrag im Anschluss an ein „Kaffeekränzchen reloaded“ nachgehen wird.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

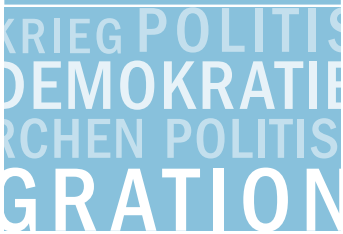
Kosten
7 €, ermäßigt 5 €

Anmeldung
www.frankenwarte.de
Telefon 0931 80464-0

Referentin
Dr. Annegret Braun
Kulturwissenschaftlerin, München

Bild: Dian Gohring

VORTRAG



DEMOKRATIE

... und wie politisch sind die Kirchen?

Di. 10.03.2026,
19.00–21.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Generationen Zentrum Matthias Ehrenfried e.V., der Akademie Frankenwarte, der Kolping Akademie Würzburg, dem Rudolf-Alexander-Schröder-Haus und der VHS Würzburg & Umgebung e.V.

Immer wieder beziehen die Kirchen Position zu politischen Fragen, z.B. zu Themen wie Migration oder Krieg und Frieden. Das trifft auf viel Zustimmung, aber auch auf Kritik. Wie politisch sind die Kirchen?

Ort
Rudolf-Alexander-Schröder-Haus
Wilhelm-Schwinn-Platz 3
97070 Würzburg

Kosten
Eintritt frei

Anmeldung
erforderlich bis 03.03.2026
mail@schroeder-haus.de
Telefon 0931 32175-0

Referent
Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Vorsitzender des Weltkirchenrats, ehemaliger Landesbischof der Evangelischen Kirche in Bayern und ehemaliger Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

VORTRAG

Für uns gekreuzigt?

Vom Sinn des Leidens Christi

Mi. 11.03.2026,
19.00–20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Kuratiegemeinde Maidbronn

Der tote Christus, vom Kreuz abgenommen, wird von seiner Mutter und den anderen Umstehenden betrauert und beweint.

Doch warum musste er sterben? Welchen Sinn hatte dieses Todesleiden? Die Antwort der Tradition lautet: Er wurde für uns gekreuzigt. Durch sein Leiden und Sterben am Kreuz hat Christus uns erlöst. Der Vortrag fragt, wie diese Botschaft heute zu verstehen ist.

Ort
Kirche St. Afra
Riemenschneiderstr. 16
97222 Rimpar-Maidbronn

Kosten
Eintritt frei,
um eine Spende wird gebeten

Anmeldung
nicht erforderlich

Referent
Prof. Dr. Matthias Reményi
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Würzburg

Bild: Jochen Tratz

WORKSHOP

Achtsamkeit in der Partnerschaft

Ein Workshop für Paare

Fr. 13.03.2026,
18.00–21.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Würzburg

Achtsam sein, wirklich aufmerksam bei mir und bei meinem/r Partner*in, das ist ein vielfacher Wunsch in einer lebendigen Paarbeziehung. Die Haltung der Achtsamkeit eröffnet in einer Partnerschaft den Raum, aufmerksamer füreinander zu sein und Verbundenheit zu erleben. In diesem Workshop machen Sie sich in Übungen und Experimenten alleine und mit dem/der Partner*in zusammen mit der Haltung der Achtsamkeit vertraut. Die Übungen, die sich aufgrund ihrer Kürze in den Alltag integrieren lassen, verhelfen dazu, einander ohne Bewertungen und mit Offenheit zu begegnen.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
30 € pro Paar

Anmeldung
erforderlich bis 06.03.2026
mind. 5 Paare, max. 7 Paare

Referent
Michael Ottl
Theologe, systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut, Ehe- Familien- und Lebensberater

Bild: pixabay.com

KONZERT

Stark wie der Tod ist die Liebe

Lyrik und Musik zur Passion

So. 15.03.2026, 16.00–17.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Kuratiegemeinde Maidbronn

Der Maidbronner Altar spricht von Leid, Tod und Trauer, aber auch von Mitgefühl, Sensibilität und Zärtlichkeit. Liebe und Leiden sind oft eng ineinander verwoben. Gedichte und Gesänge aus verschiedenen Epochen erzählen von diesen Zusammenhängen.

Ort
Kirche St. Afra
Riemenschneiderstr. 16
97222 Rimpar-Maidbronn

Kosten
Eintritt frei,
um eine Spende wird gebeten

Anmeldung
nicht erforderlich

Musik
Kammerchor Hl. Kreuz, Würzburg
Leitung Anke Willwohl

Sprecher
Dr. Hansjörg Ewert

Bild: Jochen Tratz

FILM UND GESPRÄCH

Marianengraben

Film und Gespräch

Di. 17.03.2026, 17.45–19.45 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Juliusspital Palliativakademie Würzburg und der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Würzburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V.

Der Film erzählt von Paula und ihrer Trauer um ihren kleinen Bruder Tim, der in Italien ertrunken ist. Von Schuldgefühlen geplagt, verliert sie ihren Lebenswillen. Auf dem Friedhof trifft sie den kauzigen Helmut, der die Urne seiner Ex-Frau ausgräbt, um sie nach Italien zu bringen. Spontan schließt sich Paula der Reise an, um dort die Nähe zu ihrem Bruder zu suchen. Unterwegs entsteht zwischen beiden eine unerwartete Freundschaft, die neue Sichtweisen aufs Leben eröffnet. Der Film von 2024 zeigt das Trauerthema auf „bekömmliche“ Weise. Nach der Vorführung besteht die Möglichkeit zu Gespräch und Diskussion.

Ort Central im Bürgerbräu
Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg

Kosten
9,30 € Abendkasse, ermäßigt: 8,30 €

Anmeldung bis 16.03.2026
palliativakademie@juliusspital.de
Telefon 0931 3932281

Referentin
Mechthild Ritter
Diplom-Pädadogin, langjährige Krankenhausseelsorgerin auf der Station „Regenbogen“ (Kinderonkologie) des Universitätsklinikums Würzburg

Bild: pixabay.com

VORTRAG

Sterbehilfe und Suizidassistenz – und (k)ein Ende??

Mi. 18.03.2026, 19.00–21.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Juliusspital Palliativakademie Würzburg

Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat § 217 StGB, der die geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung unter Strafe stellte, in seinem Urteil vom 26.02.2020 für verfassungswidrig und nichtig erklärt. Dies bedeutet, dass das Verbot der geschäftsmäßigen Suizidhilfe, wie es in § 217 StGB geregelt war, nicht mehr besteht. Wie haben sich die Problemkreise „Sterbehilfe“ und „Suizidassistenz“ seit dem Verfassungsgerichtsurteil von 2020 verändert? Gibt es neuere Gerichtsurteile zu dieser Thematik? Welche Angebote zur Suizidassistenz gibt es in Deutschland? Wie gehen andere Länder mit dieser Thematik um?

Ort Juliusspital Palliativakademie
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Kosten
Eintritt frei – um Spende wird gebeten

Anmeldung bis 11.03.2026
palliativakademie@juliusspital.de
Telefon 0931 3932281

Referent
Dr. Rainer Schäfer
ehem. Chefarzt der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Palliativmedizin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusspital

Bild: Canva-KI, Domschule Würzburg

GESPRÄCH

Winfried Zillig

Variationen über einen Unbekannten

Mi. 18.03.2026, 19.00–20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Mainfranken Theater Würzburg

Wer ist Winfried Zillig? 1905 in Würzburg geboren und 1963 in Hamburg gestorben, Meisterschüler Arnold Schönbergs in Wien und Berlin, zählt Zillig zu den faszinierenden Stimmen der Neuen Musik der 1920er und 30er Jahre. Im Vorfeld der Neuinszenierung seiner ersten Oper Rosse am 17. Mai 2026 im Mainfranken Theater beleuchten Musikwissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Konrad und Operndirektor Dr. Berthold Warnecke Leben und Werk dieser lange vergessenen Würzburger Komponistenstimme.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung
erforderlich bis 04.03.2026

Referenten
Prof. Dr. Ulrich Konrad
Seniorprofessor der Philosophischen Fakultät am Institut für Musikforschung, Universität Würzburg
Dr. Berthold Warnecke
Operndirektor Mainfranken Theater Würzburg

Bild: Mainfranken Theater

GESPRÄCH

Frau*Salonfähig

Zerplatzte Seifenblase – Mutterschaft und Wirklichkeit

Mi. 25.03.2026, 17.00–19.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, der Akademie Frankenwarte, der Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg und der Arbeitsgemeinschaft Würzburger Frauen und Frauenorganisationen

Gemeinsam fragen wir bei der zweiten Veranstaltung in der Reihe „Frau*Salonfähig“, wie Mutterschaft jenseits von Idealisierung und Isolation gedacht werden kann – als Teil feministischer Kämpfe um Care-Gerechtigkeit, Selbstbestimmung und Solidarität. Der Salon lädt ein zum Zuhören, Austauschen und Widersprechen – ein Ort, an dem Mutterschaft nicht erklärt, sondern gemeinsam neu entworfen wird.

Ort
Rudolf-Alexander-Schröder-Haus
Wilhelm-Schwinn-Platz 3,
97070 Würzburg

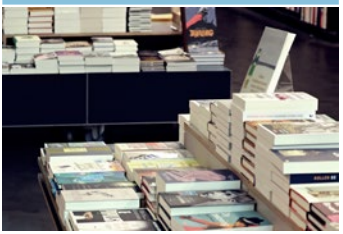
Kosten
Eintritt frei

Anmeldung
erforderlich bis 18.03.2026
mail@schroeder-haus.de
Telefon 0931 321750

Referentinnen
Antonia Rudingsdorfer, *Würzburg*
Jana Heinicke *(angefragt)*

Bild/Design: Jochen Tratz

LITERATURABEND



Bücher der Saison

ausgewählt und vorgestellt von Dr. Isabel Fraas

Do. 26.03.2026, 19.00–20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Würzburg

Die Literaturwissenschaftlerin Dr. Isabel Fraas sichtet kurz nach der Leipziger Buchmesse die saisonale Flut der literarischen Neuerscheinungen und wählt interessante Titel aus. Mal ausführlicher, mal knapper nimmt sie ihr Publikum mit hinein in die noch druckfrischen Texte und gibt fundierte Leseempfehlungen.

Ort
Stadtbücherei – Falkenhaus
Marktplatz 9, 97070 Würzburg

Kosten
8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung
erforderlich bis 19.03.2026

Referentin
Dr. Isabel Fraas
Literaturwissenschaftlerin, Universität Würzburg

Bild: S. Hermann & F. Richter, pixabay.com

TAGUNG

Armut und Reichtum

Eckharts Lehren im spirituellen und sozialen Kontext

Fr. 27.03.2026, 14.15 Uhr, bis So. 29.03.2026, 12.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Meister-Eckhart-Gesellschaft

Das Auseinanderklaffen von bedrängender Armut Vieler und immer größer werdendem Reichtum Einzelner ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit. Vergleichbar war dies zur Zeit Meister Eckharts im 13. und 14. Jahrhundert. Diese Zeit war aber auch geprägt vom Ringen um geistig-religiöse und philosophische Antworten auf diese Dynamik. Die Frage nach Verzicht, nach freiwilliger, aber auch nach Geistig-Spiritueller Armut bestimmte den Diskurs. Die 21. Jahrestagung der internationalen Meister-Eckhart-Gesellschaft fragt nach Eckharts spezifischem Beitrag im Kontext der Armutsbewegungen seiner Zeit.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
145 €, ermäßigt 80 €
Übernachtungsmöglichkeiten und -kosten siehe Einzelflyer

Anmeldung
erforderlich bis 02.03.2026

*Referent*innen*
siehe Einzelflyer

Bild: wikipedia.org

LESUNG UND MUSIK

„Möge dir mein Dichten gefallen!“ (Psalm 104,34)

Wortspiele für Gott

Fr. 27.03.2026, 19.00–20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Referat Spiritualität in der Diözese Würzburg

Im Anfang war das Wort. Die Schöpfung verdankt sich dem Wort Gottes. Um sich dem Geheimnis Gottes zu nähern, geht der Priester und Poet Andreas Knapp wortschöpferisch vor. Begriffe und Sätze aus der religiösen Tradition, aus der Bibel und dem kirchlichen Leben beginnen neu zu klingen. Sprachspiele und originelle Wendungen lassen aufhorchen und erschließen religiöse Grundworte auf überraschende Weise. Andreas Knapp gilt als „wirkmächtigster geistlicher Dichter des deutschen Sprachraums der Gegenwart“ (Georg Langenhorst).

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
12 €, ermäßigt 9 €

Anmeldung
erforderlich bis 02.03.2026

Referent
Bruder Andreas Knapp PFE
Ordensmann und Autor, Leipzig

Musik
Michaela Schlotter
Klavier, Würzburg

Bild: Katharina Gebauer

SEMINAR

Sucht neue Worte, das Wort zu verkünden

Von Gott reden in säkularer Zeit

Sa. 28.03.2026, 09.00–17.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Referat Spiritualität in der Diözese Würzburg

Für viele Menschen klingt die religiöse Sprache fremd und unverständlich. Wie kann man heute noch von Gott reden?

Das Seminar will dazu anregen, sich auf die Suche nach einer angemessenen, zeitgemäßen und verstehbaren Gottesrede zu begeben. Nach Impulsen und Austauschrunden soll es in einer Textwerkstatt um eigene Versuche gehen, religiöse Erfahrungen in einer lyrischen Sprache zum Ausdruck zu bringen. Die Lesung mit Musik am Vorabend kann schon in das Thema des Seminars einführen.

Ort
Exerzitienhaus Himmelspforten
Mainaustraße 42, 97082 Würzburg

Kosten
96 €, Übernachtung zusätzlich 54 €

Anmeldung
erforderlich bis 02.03.2026

Referent
Bruder Andreas Knapp PFE
Ordensmann und Autor, Leipzig

Bild: webvilla, pixabay.com

SEMINAR

MUT – und was die Märchen davon erzählen

Fr. 10.04.2026, 16.00 Uhr, bis So. 12.04.2026, 13.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Europäischen Märchengesellschaft

Märchen vermitteln Lebensmut. Aber was ist Mut, und wie bringen die Märchen das fertig? Wir werden anhand ausgewählter Märchen aus aller Welt schauen, inwiefern man die Märchenhelden und Märchenheldinnen als mutig bezeichnen kann, was dieses Mutigsein ausmacht und welche Lebenshaltungen dahinterstehen können. Dabei gibt es viele unterschiedliche Arten des Mutigseins, die sich in verschiedenen Haltungen äußern: Sich mutig dem Ungeheuer stellen, mutig verbotene Türen öffnen, sich mutig einer Gefahr stellen oder ins Ungewisse wagen, mutig das Unabänderliche aushalten … Wir übertragen in Gesprächen die Erfahrungen auf uns und diskutieren die Frage, wie Märchen Lebensmut vermitteln können. Vertieft werden die Märchen und die Gespräche darüber hinaus durch Impulse zum Hintergrund und Anregungen aus anderen Bereichen.

Ort Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten 110 € zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Anmeldung
erforderlich bis 20.03.2026

Referentin
Sabine Lutkat
Märchenerzählerin und Autorin

Bild: pixabay.com

Ringvorlesung 450 Jahre Juliusspital

Pflegen – Heilen – Lehren

Di. 14.04.2026, 19.00–20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Kolleg „Mittelalter & Frühe Neuzeit“ der Universität Würzburg, dem Kolleg Moderne und Gegenwart und der Graduate School Humanities

Das Juliusspital in Würzburg, dessen Grundstein am 12. März 1576 gelegt wurde, gehörte neben ähnlichen Institutionen in Frankreich, Italien und den Niederlanden zu den modernsten Spitalgroßbauten seiner Zeit. Wie alle Spitäler war es in erster Linie Fürsorge- und Pflegeeinrichtung, wandelte sich aber mit der Zeit zum Lehrkrankenhaus der Würzburger Medizinischen Fakultät.
Die Ringvorlesung nimmt das 450-Jahr-Jubiläum des Juliusspitals zum Anlass, verschiedenste Aspekte des Spitallebens in der Frühen Neuzeit zu beleuchten. Der Dreiklang Pflegen – Heilen – Lehren verweist bereits auf die zahlreichen Akteur*innen, deren Tätigkeit das Spitalleben prägte. Als Ergänzung des vielseitigen Programms richtet das Stadtarchiv Würzburg in Kooperation mit den Medizinhistorischen Sammlungen der Universität Würzburg eine kleine Ausstellung mit historischen Spitalobjekten aus.

Die Ausstellung ist im Stadtarchiv zu sehen.

Programm

14.04.2026

Wem gehören die Kranken? Zur Rivalität von Spital und Universität
Prof. Dr. Sabine Schlegelmilch, *Würzburg*

21.04.2026

Von Grabsteinen, Spolien und Museumsobjekten – Zur Geschichte des mittelalterlichen jüdischen Friedhofs von Würzburg
Dr. Riccardo Altieri, *Würzburg*

28.04.2026

Akten, Almosen, Arzneien – Spurensuche in den Akten des Bürgerspitals und Juliusspitals
Sabrina Zinke, *Würzburg*

05.05.2026

Barmherzigkeit – Das Juliusspital als Teil eines großen Tugendprogramms
Prof. Dr. Stefan Bürger, *Würzburg*

19.05.2026

Ärztliche Perspektiven auf die Krankenpflege im 18. Jahrhundert
Prof. Dr. Karen Nolte, *Heidelberg*

26.05.2026

Zwischen Fürstenhof, Spital und Universität: Würzburger Oberwundärzte
Dr. Ulrich Schlegelmilch, *Würzburg*

02.06.2026

Barmherzige Chirurgie: Das Schneidhaus der Fugger in Augsburg
Dr. Annemarie Kinzelbach, *München*

09.06.2026

Der Liber Regulae des römischen Hospitals von Santo Spirito in Sassia und das Recht

Prof. Dr. Gisela Drossbach, *Augsburg*

16.06.2026

Das ausdifferenzierte Spitalwesen im reichsstädtischen Nürnberg

Prof. Dr. Fritz Dross, *Erlangen*

23.06.2026

Das Juliusspital in den Objekten des Museums für Franken

Teresa Novy, *Würzburg*

30.06.2026

Wunder gibt es immer wieder. Heilung und Mirakel in Franken um 1500

Prof. Dr. Benjamin Müsegades, *Würzburg*

07.07.2026

Arzneikunst des Glaubens: Religiöse Versorgung im Juliusspital

Prof. Dr. Dominik Burkard, *Würzburg*

14.06.2026

Literatur als Sterbehelferin: Sterbekunst jenseits der ars moriendi

Jun.-Prof. Dr. Carlotta Posth, *Würzburg*

Ort

Neue Universität, Hörsaal 318
Sanderring 2, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

nicht erforderlich

Bild: Sabine Schlegelmilch – Stiftungsrelief Juliusspital Würzburg, Ausschnitt

VORTRAG

Von Gottesmord zu Pizzagate

Geschichte und Transformation einer Verschwörungserzählung

So. 19.04.2026, 17.00–18.30 Uhr

G. Gasparro veröffentlichte 2020, in der Coronapandemie, ein antisemitisches Machwerk: Jüdisch-stereotypisierte Personen martern ein vermeintlich gekreuzigtes Kind. Der Bezug auf ein altes wie wirkmächtiges Narrativ ist explizit: Ritualmord als inszenierter Christusmord. Der Vortrag geht der Frage nach, warum eine derartige Erzählung heute noch intensiv in so vielen Verschwörungserzählungen wirkt.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

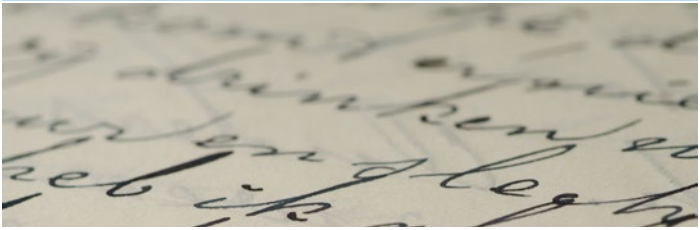
Anmeldung

erforderlich bis 03.04.2026

Referent

Prof. Dr. Roland Cerny-Werner
Patristik und Kirchengeschichte, Universität Salzburg

Bild: Judenkonzole Wetzlarer Dom, wikipedia.org



„Krankheit als Schangse“

Die Lyrik Robert Gernhardts
in einem Dialog mit der Musik

**Fr. 17.04.2026,
19.00–21.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Juliusspital Palliativakademie Würzburg und der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Würzburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V.

Robert Gernhardt (1937-2006) war ein bedeutender deutscher Schriftsteller, Karikaturist und Maler. Längst zählt er zu den Klassikern der Gegenwart. Wie kaum ein anderer Lyriker und Sprachkünstler kombinierte er in seinen Gedichten in eindrucksvoller Weise feine Ironie und Wortwitz mit tieferem Sinn.

Selbst nachdem er schwer an Krebs erkrankte, schrieb er gegen die Trauer, die Angst und Verzweiflung an. Jede Operation und jeder Chemotherapie-Zyklus wurden mit einem Gedicht kontrastiert. Das Schreiben als „Lebens- bzw. Überlebensstrategie“ – mit dem Dichten wehrte er sich gegen Vergänglichkeit und Verfall.

Rezitiert werden Werke aus mehreren Schaffensperioden, akzentuiert durch Musikstücke. Ergänzt werden die anrührenden Texte durch biographische Notizen zum Leben des Autors.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
Eintritt frei – um Spende wird gebeten

Anmeldung
erforderlich bis 10.04.2026

Referent
Dr. Rainer Schäfer
ehem. Chefarzt der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Palliativmedizin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusspital

Musik
Jannis Krüger
Piano/Bass
Darius M. Hummel
Saxophon

Bild: pixabay.com

SEMINAR

übermütig und aufrecht

Wenn Clown*s Kirche wagen

Do. 23.04.2026, 14.00 Uhr, bis So. 26.04.2026, 15.30 Uhr

„Hab Mut, steh auf!“, lautet das Motto des Katholikentags, der vom 13.–17. Mai 2026 in Würzburg stattfindet. „Oh ja!“, sagen die Clownin und der Clown, „wir sind dabei!“. Geplant ist ein Gottesdienst von und mit Rotnasen und mit allem, was zu einem Wort-Gottesdienst gehört. Lieder, Gebete, Lesungen, Verkündigung … aber eben in der Sprache der Clownerie. Der Workshop bereitet diesen Gottesdienst vor, ist aber grundsätzlich offen, für alle mit viel und wenig Spielerfahrung, die neugierig sind auf Kirche.

Ort
Schönstattzentrum Marienhöhe
Josef-Kentenich-Weg 1
97074 Würzburg

Kosten
240 €, ermäßigt 190 €
zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung:
Vollverpflegung und Übernachtung im EZ: 366 €
Vollverpflegung und Übernachtung im DZ: 334 €
Verpflegung ohne Übernachtung: 107,70 €

Anmeldung
erforderlich bis 02.04.2026

Referentin
Dr. Gisela Matthiae
evangelische Theologin und Clownin, Gelnhausen, www.clownistin.de

Bild: Gisela Matthiae

VORTRAG

Fidelio

Was uns eine Oper heute zu denken geben kann

Do. 23.04.2026, 19.30–21.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Mainfranken Theater Würzburg

Herfried Münkler, den man sicherlich zu den renommiertesten Politologen unseres Landes zählen darf, spricht anlässlich der Musiktheaterproduktion „Fidelio“ (Premiere: 7. März in der Theaterfabrik Blaue Halle) einerseits über Freiheit, andererseits über Willkür im Umgang mit politischen Gefangenen – die zwei zentralen Themenkomplexe in Ludwig van Beethovens einziger Oper. Münkler wird in einem Streifzug durch die Historie auch Begebenheiten der Gegenwart beleuchten.

Ort
Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21, 97070 Würzburg

Kosten
ab 18 € je nach Kategorie

Anmeldung
www.mainfrankentheater.de

Referent
Prof. Dr. Herfried Münkler
Professor em. für Politikwissenschaft, Humboldt-Universität, Berlin

Bild: Mainfranken Theater

RINGVORLESUNG RHETO
ANTIKERINGVORL
ZWISCHEN AUFKLÄRUNG
RHETORISCHEN STRAT

Texte und Bilder der Antike zwischen Aufklärung und Manipulation

Beginn: Mo. 27.04.2026, 18.15–19.45 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Altertumswissenschaftlichen Zentrum

Weder Bilder noch Texte bilden die Welt so ab, wie sie ist. Bilder haben ein Programm: Sie werden ausgewählt und gestaltet, um ihren Betrachtern eine bestimmte Sichtweise auf die Dinge nahezulegen. Texte, gerade öffentlich vorgetragene, gehen strategisch vor, um ihr Publikum in einer gegebenen Situation von dem Standpunkt des Sprechers oder der Sprecherin zu überzeugen und zu einem bestimmten Verhalten zu motivieren. Man kann also von einer Rhetorik der Texte wie der Bilder sprechen. Die Ambivalenz dieser Tatsache ist bereits in der Antike Gegenstand vielfältiger Diskussionen gewesen. Auf der einen Seite war man fasziniert von der Macht und den Möglichkeiten der Rede, die als Medium zivilisatorischen Fortschritts, als Mittel verantwortungsbewusster Herrschaftsausübung (Cicero) und als Instrument der Wahrheitsvermittlung und Aufklärung gepriesen wird (Augustinus); bisweilen schreibt man ihr sogar einen intrinsischen ethischen Wert zu (Quintilian). Auf der anderen Seite warnt eine von Platon ausgehende philosophische Rhetorikkritik vor der Wahrheitsindifferenz der Rhetorik und ihrem Einsatz für Machtmissbrauch und Manipulation – ein Aspekt, der uns angesichts der Erfahrungen des 20. und 21. Jahrhunderts mit besonderer Drastik vor Augen steht.

Die Ringvorlesung möchte die rhetorischen Strategien antiker Medien in ihrer Ambivalenz aus interdisziplinärer Perspektive vor Augen führen. Sie thematisiert dabei die Rhetorik der Texte und Bilder ebenso wie deren antike und moderne Kritik.

Programm

27.04.2026
Tobias Dänzer
Eichstätt

04.05.2026
Prof. Loren Stuckenbruck PhD
München

18.05.2026
Prof. Dr. Stefan Pfeiffer
Halle

01.06.2026
Jun.-prof. Dr. Kathrin Holz
Würzburg

08.06.2026
Prof. Dr. Eva Cancik-Kirschbaum &
PD Dr. Ingo Schrakamp
Berlin

15.06.2026
Dr. Marcel Danner
Würzburg
Prof. Dr. Theresa Roth
Berlin

06.07.2026
Prof. Dr. Theresa Roth
Berlin

13.07.2026
PD Dr. Jan Erik Heßler
Würzburg

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
Eintritt frei

Anmeldung
nicht erforderlich

GESPRÄCH

Farm der Tiere

Wenn Hoffnung bricht

Di. 28.04.2026,
19.30–22.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Theater der Stadt Schweinfurt und Theaterfreunde – Förderverein des Theaters der Stadt Schweinfurt e.V.

Die Parabel von der Machtübernahme eines Bauernhofs durch die Tiere von George Orwell als Punk-Rock-Musical gibt jedenfalls Gesprächsstoff.

Bei einem Nachgespräch mit Mitwirkenden wird über die Inszenierung, aber auch über mögliche Parallelen zu Hoffnungsvorstellungen und Machtverhältnissen heute gesprochen.

Ort
Theater im Gemeindehaus
Friedenstraße 23
97421 Schweinfurt

Kosten
ab 24 € je nach Kategorie

Anmeldung
Kartenreservierung unter
theater@schweinfurt.de
Telefon 09721 514955

*Referent*innen*
Dr. Christof Wahlefeld
Intendant Theater der Stadt Schweinfurt
und Mitwirkende

Bild: Theater Schweinfurt

Die Wahl zum Stellvertreter Christi

Das Konklave in Geschichte und Gegenwart

Vortrag und Gespräch ein Jahr nach dem Tod von Papst Franziskus

Mi. 29.04.2026, 18.00–19.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Schelling-Forum an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

„Stellvertreter Christi“ – die Besetzung des höchsten kirchlichen Amtes gehört zu den geheimnisvollsten und zugleich folgenreichsten Vorgängen.

Keine andere Wahl wird weltweit so aufmerksam verfolgt wie jene des Papstes. Doch öffentlich sichtbar ist immer nur ein kleiner Ausschnitt: der Einzug der Kardinäle in die Sixtinische Kapelle, das Aufsteigen des Rauchs aus ihrem Schornstein und schließlich die öffentliche Präsentation nach erfolgreicher Wahl mit den Worten „Habemus papam“ auf der Benediktionsloggia. Dabei wirkt sich die Wahl des Papstes nicht nur auf theologisch-kirchliche Entscheidungen, sondern auch auf politische Machtverhältnisse aus.

Vor diesem Hintergrund stellen sich grundlegende Fragen: Wie kommt die Wahl eines Papstes eigentlich genau zustande? Wer darf wählen und wer kann gewählt werden? Wieviel Machtkampf steckt hinter einer Wahl? Welche politischen Dimensionen gehen mit dieser Wahl einher? Wie haben sich die Konklaven im Laufe der Jahrhunderte entwickelt?

Und was bedeutet die jüngste Wahl von Papst Leo XIV. für uns in diesen bewegten Zeiten?

Referenten

Prof. Dr. Hubert Wolf
Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster

Dr. Matthias Kopp
Pressesprecher der Deutschen Bischofskonferenz

Moderation

Dr. Julia Becker
Mediävistin

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 22.04.2025
schelling-forum@badw.de
Telefon 0931 31-82594

Bild: Lea Sailer

FÜHRUNG

Ein Stadtspaziergang

Sichtbares und Unsichtbares aus der Vergangenheit

Di. 05.05.2026, 14.00–16.00 Uhr

Der 16. März 1945 hat das Antlitz der Stadt Würzburg nachhaltig beeinträchtigt. Betrachtet man Fotos von einst und vergleicht sie mit heutigen Straßenzügen, erkennt man noch immer das Ausmaß der Zerstörung. Und so schwanden auch die jüdischen Relikte der Zeit, die schon vor dem 16. März der Vergangenheit angehört hatten, weil man die Angehörigen der jüdischen Religionsgemeinschaft vertrieben, deportiert oder ermordet hatte. Wo heute noch Erinnerungszeichen existieren, wie man sie erkennt und was sie uns erzählen können, ist Gegenstand dieser Stadtführung.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 20.04.2026

Referent

Dr. Riccardo Altieri
Bezirksheimatpfleger, Würzburg

Bild: Staatsarchiv Würzburg, Gestapoalbum, Nr. 94

KONZERT

Laudato si' – Bruder Sonne, Schwester Mond – Sonnengesang

Unsere Schöpfung – Franz von Assisi trifft Harald Lesch

Fr. 15.05.2026, 19.30–21.00 Uhr

„Laudato si' – Bruder Sonne, Schwester Mond" ist ein poetisch-theatrisches Konzert über Dankbarkeit, Verantwortung und Wandel. Inspiriert vom Sonnengesang des Franz von Assisi und getragen von der naturwissenschaftlichen und naturphilosophischen Perspektive Harald Leschs führt es Religion und Wissenschaft, Musik und Analyse, Poesie und Politik in einen Dialog. Das Projekt folgt in seinem dramaturgischen Aufbau den Gedanken der Organisationsentwicklerin Ruth Seliger: Berührung, Erkenntnis, Haltung und Handeln bilden die vier Schritte nachhaltiger Transformation.

Die Aufführung dauert ca. 100 Minuten und verbindet Musik, Sprache, Wissenschaft und Spiritualität zu einem eindringlichen Appell für eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Ort

Neubaukirche, Domerschulst. 16, 97070 Würzburg

Tickets

www.katholikentag.de/teilnehmen

*Künstler*innen*

Kai Christian Moritz, Ulrich Pakusch, Philipp Reinheimer und Bernhard Stengele, *Klavier*,
Harald Lesch und Njami Sitson

Bild: Arina Davydova

Mit „schwierigen“ Angehörigen umgehen

Mo. 18.05.2026, 09.30–17.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Juliusspital Palliativakademie Würzburg

Wie können (professionell) Helfende umgehen mit Angehörigen von Hilfsbedürftigen, die sie als irgendwie „schwierig“ erleben?

Wer in einem „helfenden“ Beruf (medizinisch, pflegerisch, beratend, ...) Menschen in schweren Krankheiten und im Sterben begleitet, kommt fast immer auch in Kontakt mit deren Angehörigen, bekommt es fast immer auch mit Menschen zu tun, die den ihrer Obhut anvertrauten Personen irgendwie nahe stehen. Immer wieder erleben „Helfende“ gerade diesen Umgang mit Angehörigen als schwierig.

Wie kann man umgehen mit Angehörigen, die man als irgendwie „schwierig“ erlebt? Und was ist es eigentlich, was man als besonders „schwierig“ empfindet? Wie kann man eine gute eigene Position finden im Beziehungsdreieck Hilfsbedürftige/r, Angehörige, Helfende/r und dabei die jeweiligen Bedürfnisse achten? Und wie kann man dem „schwierigen“ Verhalten von Angehörigen Verständnis entgegenbringen, ohne die eigene Selbstachtung aufzugeben und ohne die eigenen Aufgaben aus dem Blick zu verlieren?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und dabei die eigenen Erfahrungen im Umgang mit Angehörigen im Austausch mit anderen zu reflektieren, den Beziehungsdynamiken zwischen Hilfsbedürftigen, Angehörigen und (professionell) Helfenden nachzuspüren, anhand konkreter Beispiele aus der Praxis der Teilnehmer/innen vielfältige Möglichkeiten des Umgangs mit „schwierigem“ Verhalten von Angehörigen zu entdecken und spielerisch die eine oder andere neue Sichtweise oder Idee auszuprobieren.

Ort

Juliusspital Palliativakademie
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Kosten

160 € (einschl. Mittagessen und Pausengetränke)

Anmeldung

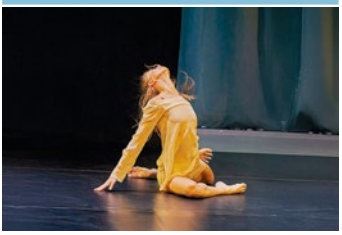
erforderlich bis 16.04.2026
Telefon 0931 393-2281
palliativakademie@juliusspital.de

Referent

Dr. Armin Bettinger
Systemischer Berater, Supervisor, Coach, Studienleiter der Domschule

Bild: pixabay.com

GESPRÄCH



Was uns verbindet?

Ein Tanzstück, das nicht nur bewegt

So. 07.06.2026, 15.00–19.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Mainfranken Theater Würzburg

Alles beginnt mit dem Atem! Ein einzelner Atemzug ist oft ausschlaggebend für ein gemeinschaftliches Erleben und das Wachsen einer Gemeinschaft, wie es im Stück „Vox et spiritus“ zu hören und zu sehen ist. Einer Inspiration folgend entsteht etwas Neues. Im Anschluss an die Vorstellung werden in einem Gespräch musikalischer, tänzerischer und religiöser Perspektiven dieses mystischen Geschehens gemeinsam herausgearbeitet.

Ort
Theaterfabrik Blaue Halle, Alfred-Nobel-Straße 33, 97080 Würzburg

Kosten je nach Kategorie

Anmeldung
www.mainfrankentheater.de

*Referent*innen*
Dominique Dumais
Ballettdirektorin, Mainfranken Theater
Pawel Serafin
Chordirektor, Mainfranken Theater
Sonja Wilhelm
Ballettmanagerin/Dramaturgin, Mainfranken Theater
Katharina Leniger
Leiterin Referat Spiritualität, Bistum Würzburg

Bild: Mainfranken Theater

FÜHRUNG

Stadtspaziergang Stolpersteine

Do. 11.06.2026, 16.00–18.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Stolpersteine Würzburg

Ein goldenes Viereck am Boden mit einer Inschrift unterbricht in vielen Städten den grauen Bodenbelag. Entlang einer ausgewählten Route durch Würzburg erfahren Sie mehr über Menschen, die niemals vergessen werden sollen, und die Zeit der Naziherrschaft sowie deren systematische Zerstörung von Menschenleben. Stolpersteine erinnern an von Nazis verfolgte und ermordete Menschen. In Würzburg erzählen sie die Lebensgeschichte von 712 Männern, Frauen und Kindern.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung
erforderlich bis 01.06.2026

Referentin
Elke Ingrid Wagner
StDin a.D, Mitglied Arbeitskreis Stolpersteine Würzburg

Bild: Michael Stolz

VORTRAG

Vatikanstadt

Funktionsweise und Geschichte eines Mikrostaats

So. 14.06.2026, 17.00–18.30 Uhr

Über den kleinsten Staat der Welt, seine Geschichte, Funktionsweise, Kultur und Kunst und die Führungsaufgabe des Oberhaupts spricht Jörg Ernesti, Professor für Mittlere und Neue Kirchengeschichte. Die Geschichte beginnt lange vor der Staatsgründung 1929 durch die Lateranverträge. Es ist eine außergewöhnliche Mischung aus politischer und religiöser Macht, die bis heute das Bild des Vatikan bestimmt.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

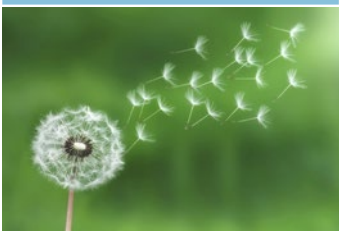
Kosten
8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung
erforderlich bis 07.06.2026

Referent
Prof. Dr. Dr. Jörg Ernesti
Professur für Mittlere und Neue Kirchengeschichte, Universität Augsburg

Bild: Antonio Alibrando, pixelio.com

SEMINAR



Nur Mut und weiter so!

Märchenerzählen Aufbaukurs

Fr. 26.06.2026, 16.00 Uhr, bis So. 28.06.2026, 13.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Europäische Märchengesellschaft

Sie haben erste Erzählerfahrungen gesammelt und wollen weiter zu Ihrem eigenen Erzählen finden, dann probieren Sie sich aus und lassen sich im Schutz der kleinen Gruppe auf Neues ein. Bringen Sie zum Kurs das Märchen mit, an dem Sie gerade arbeiten; wir wollen es weiter verinnerlichen und es lebendig werden lassen.

Das Märchen sollte möglichst nicht länger als 10 Minuten sein und bringen Sie bitte Kopien für die Gruppe mit.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
130 €
zzgl. Kosten für Übernachtung und Verpflegung

Anmeldung
erforderlich bis 26.05.2026

Referentin
Kerstin Lauterbach
Märchenerzählerin, Sozialpädagogin, Ausbildungen zu Märchen, Theater und Rezitation

Bild: bessi7, fotolia.com

THEOLOGIE
IM FERNKURS
DOMSCHULE WÜRZBURG

MEHR VOM GLAUBEN WISSEN

Mehr vom Glauben wissen – unter diesem Motto führt Theologie im Fernkurs als Teil der Domschule Würzburg bundesweit theologische Kurse im Fernstudium durch. Für den Austausch und die Diskussion der 9 Lehrbriefe des Kurses „Basiswissen Theologie“ sowie der 24 Lehrbriefe von Grundkurs Theologie und Aufbaukurs Theologie finden für Studierende in der Region Würzburg Theologische Begleitseminare statt, in der Regel einmal pro Monat.

Theologisches Begleitseminar
Basiswissen Theologie

Laufzeit: bis Juni 2026

Im Begleitseminar werden die zentralen Themen des Lehrbriefs vertieft, dessen Lektüre vorausgesetzt wird. Es soll helfen, die Lehrbriefe besser zu verstehen, indem man zusammen mit anderen über deren Inhalte spricht, Fragen klärt, Zusammenhänge erkennt und die Relevanz fürs eigene Leben reflektiert.

Um das Sprechen über theologische Inhalte einzuüben, werden die Teilnehmenden gebeten, sich vorab für einen Kurzvortrag (3-5 Minuten) einzutragen. Dabei soll ein Teilkapitel (ca. 3-5 Seiten) in eigenen Worten zusammengefasst werden.

Leitung Dr. Marion Ranke, *Füssen*

Ort Virtuelle Plattform der Domschule

Kosten Die Teilnahme am Begleitseminar kostet 8 € pro Termin. Die Kosten für den Kurs Basiswissen Theologie betragen 270 €.

Anmeldung erforderlich,
zu jedem einzelnen Termin möglich,
nähere Informationen unter
www.domschule-wuerzburg.de

Theologisches Begleitseminar
Grundkurs Theologie

Laufzeit: bis Februar 2027

Das Begleitseminar zum Grundkurs Theologie möchte dazu beitragen, die eigene theologische Sprachfähigkeit zu vertiefen, um so fundiert in Fragen des Glaubens und der Kiche einen sachgerechten Standpunkt argumentativ vertreten zu können.

Leitung Dr. Albrecht Garsky, *Schweinfurt*

Ort Virtuelle Plattform der Domschule

Kosten Die Teilnahme am Begleitseminar kostet 8 € pro Termin. Die Kosten für den Grundkurs Theologie betragen 530 €.

Anmeldung erforderlich,
zu jedem einzelnen Termin möglich,
nähere Informationen unter
www.domschule-wuerzburg.de

Ein Theologisches Begleitseminar zum Aufbaukurs Theologie kann bei Bedarf organisiert werden.

Bitte melden Sie sich bei Interesse.

Mit der Anmeldung und deren Annahme durch die Domschule Würzburg kommt unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ein Geschäftsvertrag zustande. Die Gültigkeit der gesamten AGB bleibt von eventueller Teilnichtigkeit unberührt.

Anmeldung

Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen erbitten wir – wenn nicht anders angegeben:

- online: Anmeldeformular bei der jeweiligen Veranstaltung auf www.domschule-wuerzburg.de
- per Post an Domschule Würzburg, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
- per Fax: 0931 386-43 199
- per E-Mail: info@domschule-wuerzburg.de
- telefonisch: 0931 386-43 111
- persönlich in unseren Büroräumen.

Bei begrenzter Anzahl der Teilnehmenden werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „Anmeldung erforderlich“ wird nach eingegangener Anmeldung eine Anmeldebestätigung geschickt. Falls die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, werden die Teilnehmenden benachrichtigt.

Rücktritt

Die Stornierung der Anmeldung an einer Tagesveranstaltung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist kostenlos möglich. Bei späterer Absage werden die Verpflegungskosten sowie eine Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei Veranstaltungen mit Übernachtung bezuschusst der Veranstalter den Übernachtungspreis bei Teilnahme. Bei Stornierung gelten die AGB des Tagungshauses.

Veranstaltungsausfall

Ist die Durchführung einer Veranstaltung (z. B. zu geringe Beteiligung, Ausfall der Referierenden oder von Kursräumen, Störungen des Kursverlaufs oder des Unterrichts, deutliche Verzögerung des im Programm genannten Kursbeginns, weitere Gründe, die nicht dem Einfluss der Domschule Würzburg unterliegen, höhere Gewalt) nicht möglich, erfolgt eine rechtzeitige Benachrichtigung (soweit möglich) sowie die Erstattung bereits gezahlter Teilnahmegebühren. Weitergehende Ansprüche können nicht berücksichtigt werden. Bei Vorträgen ohne Anmeldung wird der Ausfall der Veranstaltung (soweit möglich) in der Tagespresse bekanntgegeben.

Zahlung der Teilnahmegebühren

Die Zahlung wird mit der Anmeldung fällig und wird per Lastschriftverfahren (SEPA) eingezogen. Im Einzelfall ist auch Überweisung möglich. Dies gilt für entstehende Nebenkosten (z. B. Material, Verpflegung). Weiterreichende bzw. unerwartete Nebenkosten (zusätzliches Material) können am Kurstag oder am Kursende von der Kursleitung eingefordert werden. Bei Veranstaltungen ohne vorherige Anmeldung erfolgt die Zahlung bar an der Abendkasse. Bei manchen Veranstaltungen können zusätzliche Kosten für die Verpflegung – unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme – anfallen, deren genaue Höhe vor jeder Buchung aus der jeweiligen Veranstaltungsinformation ersichtlich ist.

Ermäßigung der Teilnahmegebühren

Durch die Teilnahmegebühren sind die Kosten der Veranstaltungen nicht gedeckt. Der größte Teil der Kosten wird aus kirchlichen und öffentlichen Mittel aufgebracht. Dennoch erhalten Schüler*innen, Studierende, Inhaber der Ehrenamtskarte, Arbeitslose und Schwerbehinderte bei den meisten Veranstaltungen eine Ermäßigung. Diese ist dem Programmheft bzw. den Plakaten zu entnehmen. Durch das Fehlen eines solchen Hinweises kann kein Anspruch auf Ermäßigung abgeleitet werden.

Änderungen

Änderungen gegenüber der Ankündigung in den Programmheften sind möglich. Diese entnehmen Sie bitte dem Einzelprogramm bzw. unseren Internetseiten.

Datenschutz

Teilnehmende an Veranstaltungen der Domschule Würzburg erklären sich insoweit mit der Verarbeitung ihrer persönlichen Daten einverstanden, als dies für den Zweck der Veranstaltungsorganisation erforderlich ist. Die Vorschriften des kirchlichen Datenschutzes (KDG) sind gewährleistet. Sie erhalten von uns – bis auf Widerruf – per E-Mail oder Post weitere Veranstaltungseinladungen. Fotos von Veranstaltungen können auf unserer Homepage bzw. auf unseren Profilseiten in den Sozialen Medien (z. B. Facebook) oder in unseren Newsletter aufgenommen werden. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.domschule-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung

Haftung

Die Haftung der Domschule Würzburg für Schäden jeglicher Art, gleich aus welchem Rechtsgrund sie entstehen mögen, ist auf die Fälle beschränkt, in denen der Domschule Würzburg Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Eine Haftung gem. §§ 276, 278 BGB (Verantwortlichkeit des Schuldners) ist ausgeschlossen. Insbesondere übernimmt die Domschule Würzburg keinerlei Haftung für Diebstähle, Verletzungen oder Schäden an Personen oder Sachgegenständen, die sie nicht zu vertreten hat. Die Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.

SEPA-Lastschriftverfahren

Die Teilnahmegebühren bzw. die anfallenden Kosten (z. B. für Verpflegung) werden per SEPA-Lastschrifteinzug ca. 14 Tage nach der Veranstaltung eingezogen. Wir verwenden bei den Einzügen folgende Gläubiger-Identifikationsnummer: DE65ZZZ00000525897. Vor Fälligkeit der anstehenden Lastschrift werden Sie über deren Höhe und über das Datum des Bankeinzugs informiert.

Bankverbindung

LIGA Bank Regensburg, BIC GENODEF1M05, IBAN DE88 7509 0300 0003 0015 63

Impressum/Herausgeber

Katholische Akademie Domschule Würzburg e.V. | 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Ulrich Konrad
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg | Registergericht Würzburg, Vereinsregisternummer 232
Telefon: 0931 386-43 000, Fax: 0931 386-43 199, E-Mail: info@domschule-wuerzburg.de

WIR TRAUEN UNS

Liebes Paar,

inmitten Ihrer Hochzeitsvorbereitungen,

zwischen all dem, was Sie dabei so beschäftigt,

einfach ein Tag Zeit für Sie beide,

für Ihre Beziehung, für Ihre Partnerschaft,

zum Innehalten, zum Durchschnaufen,

für Austausch und Begegnung ...

dazu laden wir Sie ein in unseren Seminaren.

Inhaltlich laden wir sie in unseren Seminare ein,

- auf die „Ressourcen“ Ihrer Beziehung zu schauen: was Sie als wertvoll, gut oder schön erleben,
- im Umgang mit Konflikten und Erwartungen (auch in Bezug auf Ihre Hochzeit) hilfreiche Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu bekommen,
- und darüber nachzudenken, was eine kirchliche Trauung für Sie bedeuten kann, und wie Sie den Traugottesdienst mitgestalten können.
- Und für all das wird es in den Seminaren ausreichend Zeit und Raum geben, um sich mit anderen, vor allem aber immer wieder mit Ihrem eigenen Partner/Ihrer eigenen Partnerin in Ruhe auszutauschen.

Sie haben Fragen?

Gerne können Sie sich an unser Team wenden:

Telefon 0931 386-43 111
info@domschule-wuerzburg.de

www.ehevorbereitung-wuerzburg.de

Aktuelle Seminare und weitere Informationen finden Sie unter:
www.ehevorbereitung-wuerzburg.de

Bild: contrastwerkstatt/fotolia.com

Theologie im Fernkurs

Theologische Bildung im Fernstudienbereich der Domschule Würzburg

Sie interessieren sich für Fragen des christlichen Glaubens, sind auf der Suche nach Antworten auf die Sinnfragen des Lebens, haben manchmal Zweifel, möchten als Ehrenamtliche(r) in der Kirche fundiert mitreden können oder wollen einen hauptamtlichen Dienst in der Kirche übernehmen? Dann sind Sie bei Theologie im Fernkurs, dem Fernstudienbereich der Domschule Würzburg, an der richtigen Stelle. Das Studium bei Theologie im Fernkurs steht unter dem Motto „Mehr vom Glauben wissen“ allen Menschen offen, die den Glauben besser kennenlernen wollen.

In den Kurse haben Sie Gelegenheit

- zum Kennenlernen und zum Vertiefen des Glaubens mit Hilfe von Lehrbriefen im flexibel gestalteten Selbststudium bei Ihnen Zuhause
- zur Reflexion und zur Auseinandersetzung über die Inhalte des Glaubens, die orientiert an der gegenwärtigen universitären Theologie verständlich präsentiert werden
- zum Gespräch und zur Diskussion über Glaubens- und Lebensfragen mit gleichgesinnten Menschen unterschiedlicher Altersstufen und Berufsfelder aus ganz Deutschland bei Präsenzveranstaltungen

Themen der Kurse sind u.a.

- die Frage nach Gott in der heutigen pluralen Gesellschaft
- die bleibende Bedeutung der Bibel
- das Leben und die Botschaft des Jesus von Nazaret
- die Kirche als Glaubensgemeinschaft in der Geschichte
- die Bedingungen für ein ethisch verantwortetes Handeln in der Welt
- die Gestaltung des eigenen Lebens aus dem Glauben

Theologie im Fernkurs ist mit Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz für alle deutschen Diözesen tätig. In der Diözese Würzburg werden Theologische Begleitseminare zu den Kursen Basiswissen Theologie, Grundkurs Theologie und Aufbaukurs Theologie angeboten.

Einstiegsangebot: Basiswissen Theologie

Allen, die an einer theologischen Erstinformation über den christlichen Glauben interessiert sind, bietet Theologie im Fernkurs den Kurs Basiswissen Theologie an. Der Kurs Basiswissen Theologie bietet einen Überblick über Kernthemen des christlichen Glaubens und deren theologische Reflexion. Dazu beinhaltet der Kurs neun Lehrbriefe aus dem Angebot des Grundkurses Theologie.

Weitere Informationen

Telefon 0931 386-43 200
theologie@fernkurs-wuerzburg.de

Ausführliche Informationen zu allen Kursen:
www.fernkurs-wuerzburg.de

Bleiben Sie informiert

Sie erhalten halbjährlich unser Akademieprogramm in gedruckter Form per Post zugesandt.

Einladungen (Flyer) zu **Einzelveranstaltungen** versenden wir in der Regel noch per E-Mail an Sie. Das verstehen wir als einen Beitrag, die Umwelt zu schonen, Papier zu sparen und Kosten zu senken. **Bitte teilen Sie uns dazu Ihre E-Mail-Adresse mit.**

So geht´s:

- Senden Sie uns eine E-Mail an info@domschule-wuerzburg.de
- Nennen Sie uns die für Sie interessanten Themenbereiche.

So können wir Sie gezielt informieren!

Telefonisch erreichen Sie uns unter 0931 386-43111 oder persönlich bei unseren Veranstaltungen bzw. zu unseren Bürozeiten.

Melden Sie sich zum Newsletter an

Mit unserem monatlichen Newsletter erhalten Sie Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen – ein Angebot für alle, die mit der Domschule und ihrer Arbeit in Kontakt bleiben wollen.

Monatlicher Newsletter

QR-Code scannen

Ansprechpersonen Domschule

Leitung

Dr. Rainer Dvorak, Telefon 0931 386-43 000
rainer.dvorak@domschule-wuerzburg.de

Geschäftsführung op.

Andrea Sierl, Telefon 0931 386-43 160
andrea.sierl@domschule-wuerzburg.de

Studienleitung

Glaube und Kirche
Dr. Dietmar Kretz, Telefon 0931 386-43 180
dietmar.kretz@domschule-wuerzburg.de

Gesellschaft und Kultur
Dr. Regina Augustin, Telefon 0931 386-43 182
regina.augustin@domschule-wuerzburg.de

Beziehung und Lebensgestaltung
Dr. Armin Bettinger, Telefon 0931 386-43 181
armin.bettinger@domschule-wuerzburg.de

Veranstaltungsorganisation

Maximilian Sitzmann, Telefon 0931 386-43 170
maximilian.sitzmann@domschule-wuerzburg.de

Information und Anmeldung

Christine Eisner, Alina Brohm, Anja Pfeifer, N.N.
Telefon 0931 386-43 111
info@domschule-wuerzburg.de

Geschäftszeiten

Mo.–Do. 8.30-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr

DOMSCHULE
WÜRZBURG
AKADEMIE DES BISTUMS

Gestaltung: Tretz, DdF FRANKFURTER FUENF

Domschule Würzburg
Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111
Telefax 0931 386-43 199

www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen